

An den
Stadtrat der Stadt Landshut



13.07.12

Antrag

Der Stadtrat möge beschließen:

Dem Stadtrat ist im nächsten Umweltsenat vor Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes

„Einrichtung eines Umschlag- und Behandlungsplatzes für Grüngut als Ausgleich für die wegfallende Kompostieranlage Spitzlberg“

zu berichten:

- Welche Alternativstandorte in Stadt und Landkreis Landshut wurden in Betracht gezogen und mit welchen Vor- und Nachteilen abgewogen?
- Seit wann weiß die Verwaltung, dass ein Ersatzstandort für Spitzlberg gesucht werden muss?

Sind für die von der Verwaltung geplante Anlage in Dirnau Genehmigungen

- a: immissionsschutzrechtlicher Art,
- b: baurechtlicher Art,
- c: sonstiger Art (z.B. Wasserrecht) erforderlich?
- Wurden die Anforderungen für diese Genehmigungen bereits ermittelt?
- Werden Belange des Grundwasserschutzes/Trinkwasserschutzgebiet berührt? (Auf die Notwendigkeit der Druckwasserentsorgung in Wolfsteinerau wird verwiesen.)
- Sind Stellungnahmen von Behörden z.B. Wasserwirtschaftsamt oder Verbänden, z.B. Bund Naturschutz, einzuholen?
- Mit welchen Mengen an Bioabfällen ist zu rechnen?
- Wie würde sich die Anlage auf das Verkehrsaufkommen auf der LA 14 auswirken?
- Mit welchen Geruchsbelästigungen ist für die Anlieger sowie für die Stadtteile Auloh und Frauenberg zu rechnen? Liegen hierzu Erkenntnisse aus der Anlage in Spitzlberg vor? Gibt es Windausbreitungsberechnungen?
- Ist die geplante Anlage mit dem vielbesuchten und beliebten Naherholungsgebiet Gretlmühle vereinbar?

gez.
Rudolf Schnur, CSU

gez.
Helmut Radlmeier, CSU

gez.
Ludwig Graf, FW

f.d.R. Tamara Gürster, Sekr.